

Erscheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag).
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

Wochenblatt

Erscheint
wöchentlich 2 Mal
(Dienstag und Freitag).
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Mark.
Eine einzelne Nummer
kostet 10 Pf.
Inseratenannahme
Montags u. Donnerstags
bis Mittag 12 Uhr.

für
Wilsdruff, Tharandt,

Rosfen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Gerichtsamt und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Achtunddreißigster Jahrgang.

Nr. 61.

Freitag, den 2. August

1878.

Bekanntmachung.

Der Bau zweier Deckschleusen auf der Zellaer Straße soll kommenden
Montag, den 5. August 1878, Nachmittags 6 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause im Sessionszimmer an den Mindestfordernden öffentlich vergeben werden.
Die Bedingungen werden im Termine mitgetheilt, können aber schon zuvor und zwar vom nächsten Freitag ab in der hiesigen
Rathsexpedition eingesehen werden.
Wilsdruff, am 29. Juli 1878.

Der Stadtgemeinderath.
Ficker, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Die Stücke 7, 8 und 9 des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1878 enthalten:
Nr. 44. Gesetz, die Besteuerung des Gewerbebetriebes im Umherziehen betreffend; vom 1. Juli 1878.
Nr. 45. Einkommensteuergesetz, vom 2. Juli 1878.
Nr. 46. Gesetz, die directen Steuern betreffend; vom 3. Juli 1878.
Nr. 47. Bekanntmachung, die Normen für die Construction und Ausrüstung der Eisenbahnen Deutschlands betr.; vom 1. Juli 1878.
Nr. 48. Verordnung, den Wegfall der Leipziger Mehgebühren (Mehrkosten) betreffend; vom 10. Juli 1878.
Nr. 49. Verordnung, die Berechnung des Sicherheitsleistungstempels betreffend; vom 15. Juli 1878.
Nr. 50. Bekanntmachung zu Veröffentlichung der Ausführungsbestimmungen zum Reichsgesetze vom 3. Juli 1878, betreffend den
Spielartenstempel; vom 16. Juli 1878.
Nr. 51. Landtagsabschied für die Ständeversammlung der Jahre 1877 und 1878, vom 24. Juli 1878.
Gebachte Stücke des Gesetz- und Verordnungsblattes liegen in hiesiger Rathsexpedition zur Einsicht aus.
Wilsdruff, am 1. August 1878.

Der Stadtgemeinderath.
Ficker, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

Wilsdruff, 1. August.

Bis zum Schlußtermine der Anmeldungen für unsere Gewerbeausstellung sind erfreulicher Weise noch recht ansehnliche Anmeldungen eingegangen, so daß sich die Zahl der Aussteller ins Zweihundert erstreckt und die Anzahl der angemeldeten Gegenstände eine nicht gesehnte große und vielseitige zu nennen ist. Auch der Verkauf der Loose für die Verloosung von Gegenständen aus der Ausstellung ist ein sehr flotter, so daß der Ankauf vieler Gegenstände als gesichert anzusehen ist. Mögen sich nun aber auch die Aussteller sputen, daß die Gegenstände zu rechter Zeit fertig werden. Auch die Anmeldungen zur Viehausstellung gehen jetzt recht zahlreich ein und werden bis zum Schlußtermine (15. August) so viele eingegangen sein, daß dieser Theil dann einen Glanzpunkt der Ausstellung bilden wird.

Bei der am Dienstag stattgefundenen Reichstagswahl wurden in unserer Stadt im Ganzen 235 Stimmen abgegeben, davon fielen 209 St. auf Hofrath Adermann und 26 auf Redacteur Bollmar; im hiesigen Amtskreise wurden im Ganzen 992 Stimmen abgegeben. Daß auch diesmal unsere Stadt und Amtsbezirk ehrenvollen Antheil an der **Wiederwahl** ihres bewährten Abgeordneten hat, ist aus nachstehender Zusammenstellung zu ersehen:

	Adermann, Bollmar.		Adermann, Bollmar.	
Wilsdruff	209	26	Limbach	38
Altanneberg	39	1	Löben	12
Neutanneberg	10	10	Munzig	40
Birkenhain	20	—	Neutirchen	25
Blankenstein	38	1	Niederwarthe	14
Burkhardswalde	40	2	Roßschönberg	28
Groißsch	41	1	Röhrsdorf	44
Grumbach	70	12	Roßsch	10
Helbigsdorf	21	1	Sachsborn	22
Herzogswalde	42	1	Schmiedewalde	34
Hühndorf	13	—	Sora	25
Kaufbach	31	1	Steinbach b. R.	11
Keffelsdorf	72	10	Steinbach b. W.	20
Kleinschönberg	21	—	Unkersdorf	15
Klipphausen	31	9	Weistropp	40
Lampersdorf	23	1	Wildberg	19

Sa. d. St.: 1118 109.

Außerdem fiel in Munzig 1 Stimme auf Nauert in Leipzig und in Sora 1 auf Dr. v. Schwarze. Unser Kandidat hat nach vorläufiger Berechnung den Sozialisten Bollmar mit einer Mehrheit von 1396 Stimmen geschlagen. Es sind überhaupt im Ganzen für Adermann 5172 und für Bollmar 3776 Stimmen abgegeben worden; für die Genauigkeit vorstehender Angaben können wir aber für heute noch nicht einstehen.

Wie uns von Augenzeugen versichert wird, herrschte am Dienstag Abend nach Bekanntwerden des Wahlergebnisses in der Stadt Chemnitz großer Jubel darüber, daß es nach langen Jahren und nach schwerem Kampfe endlich einmal wieder gelungen ist, einen Kandidaten der Ordnungsparteien in der Person des Kürschnermeisters

Stadtrath Bopel durchzubringen, derselbe siegte mit über 4000 St. gegen den Agitator Most. Gönnen wir dieser Stadt diesen Sieg! Gleiches würden wir herzlich gern bezüglich der Residenzstadt Dresden sagen, aber leider können wir dies nicht; die Zerissenheit der Parteien daselbst wird wahrscheinlich wiederum zwei Sozialisten zum endgültigen Siege verhelfen. Liebknecht besiegte in Neustadt-Dresden den Generalstaatsanwalt Dr. von Schwarze und in Altstadt-Dresden wird man bei der Stichwahl zwischen Friesen und Bebel alle Anstrengungen machen, um dem letzteren zum Siege zu verhelfen.

Chemnitz. Nach Bekanntwerden des Wahlergebnisses verfügten sich einige hundert Mitglieder der Vereinigung reichstreuer Männer in den Saal des Schützenhauses, wo sie ihrer Begeisterung in Ansprachen und Gesängen Luft machten und besonders der Arbeiter gedachten, die muthig sich von ihrem bisherigen Candidaten losgemacht hatten. Es wurde vorgeschlagen, an Se. Maj. den Kaiser und den Fürsten Bismarck Telegramme abzuschicken. Das Telegramm an den Kaiser hatte nachstehenden Wortlaut: „Die Liebe zu ihrem Kaiser hat den Reichstreuen des 16. sächsischen Wahlkreises einen glänzenden Sieg erringen helfen. Die Hochburg der Socialdemokratie ist gefallen. Gott schütze Ew. Majestät. Die Vereinigung reichstreuer Männer in Chemnitz.“ An den Fürsten Bismarck wurde telegraphirt: „Der Verächter des Reiches, Most, ist geschlagen, die Reichstreue hat gesiegt. Hoch Kaiser und Reich. Die Vereinigung reichstreuer Männer in Chemnitz.“

Chemnitz. Die Angelegenheit wegen Errichtung einer Pferde-eisenbahn allhier, welche von einer Gesellschaft beabsichtigt wird, ist in ein weiteres Stadium vorgerückt. Gestern Abend hat eine gemeinschaftliche Sitzung beider städtischer Collegien stattgefunden, in welcher der Entwurf der mit den Unternehmern zu vereinbarenden Concessionsurkunde beraten werden ist. Der Entwurf wurde in der von der vorberatenden Deputation vorgelegten Fassung, unter Ablehnung wesentlicher Abänderungsvorschläge, mit einigen geringfügigen, mehr redactionellen Zusätzen angenommen, so daß nunmehr das Zustandekommen dieses für unsre Stadt willkommenen und heilsamen Unternehmens gesichert erscheint.

Meissen. Am 26. Juli ist im Gehöfte des Gutsbesizers Joh. Christian Hönike zu Rasseböhla ein Schadenfeuer ausgebrochen, welches in kurzer Frist sämtliche Gebäude desselben, sowie die Scheune seines angrenzenden Bruders, des Gutsbesizers Joh. Gottlieb Hönike, in Asche legte. Leider konnte nicht einmal das Vieh gerettet werden.

In Eisenberg wird morgen Sonnabend der mit starkbedecktem Regen und Viehmarkt verbundene Sommermarkt in gewohnter Weise abgehalten. Bei dieser Gelegenheit sollen im benachbarten Moritzburg gleichzeitig im Königl. Landstallamt 12 abzuschaffende Beschäler vom stärksten Reit- und Wagenschlag nebst anstrangirten Inventarstücken öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Reichsgesetzblatt Nr. 24 von diesem Jahre wird viel studirt werden; denn es enthält das Gesetz betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung.

Das Staatsministerium hat über das Todesurtheil gegen H ö d e Bericht an den Kronprinzen erstattet. Es scheint die Ansicht ver-